

VW oberpeinlich!!!

Beitrag von „feodora1“ vom 24. Juli 2006 um 21:57

Hätte am 06.07. meinen neu bestellten Touareg in WOB abholen können.... leider war der Wagen nicht so, wie ich ihn bestellt hatte (da ist wohl irgendwo etwas hängen geblieben!!!) und ich bin mit einem Leihwagen (Übernahme VW) wieder nach Hause gefahren. Diesen hatte ich dann 2 Wochen - mein Fahrzeug wurde mir vor 3 Tagen per Spedition vor die Haustür geliefert. Und jetzt kommt´s:

Tankfüllung im roten Bereich war noch das Harmloseste! Bei meiner "Jungfernfahrt" fielen mir unangenehm auf: Klimaanlage klappert, Getriebe ruckt bei Gangwechsel, metallisches Motorgeräusch, zu wenig Motorleistung (V10). Zuhause angekommen, nach satten 400 Kilometern, ein prüfender Blick unter die Motorhaube und den Ölstandsmesser. Bin fast in ohnmacht gefallen: KEIN TROPFEN ÖL!!! Null, nix, nada!!! Da haben die bei der Erstinspektion in Bratislava wohl geschlafen?? Service angerufen, Notdienst kommen lassen und gestaunt. Der hat in den Neuwagen 3 Liter Öl eingefüllt und selbst nur noch den Kopf geschüttelt! Heute Händler informiert, Wagen bei VW reklamiert - morgen geht er in die Werkstatt und ich bekomme schon wieder einen Leihwagen! Ganz toll!!! Motor hat doch sicher einen Knacks, oder? Von VW bisher nur gehört: "Wir geben den Fall weiter und melden uns" - eilig haben die es aber wohl nicht!

Bin echt sauer.... Neuwagen und dann gleich in die Werkstatt und nur Ärger und Rennerei am Hacken. Ähnliche Erfahrungen??? 

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Juli 2006 um 22:04

sorry aber in einem V10 sind über 10 Liter Öl drin... Sicherlich nicht glücklich wenn dann noch 3 Liter reinkommen, aber denke bitte daran wenn du mit dem Wagen fährst, ist das Öl im Umlauf und du findest kaum etwas am Ölstab. Das ist normal. Dazu sollte der Motor erst kalt sein, dann kannst du mit dem Ölstab den Stand messen...

Das Getriebe ist sicherlich erst nach einigen hundert Kilometern sauber eingefahren und vor allem auf die Fahrweise des Fahrers eingestellt. Es lernt ja quasi von dir 

Klar ist das für einen Neukunden super toll gelaufen 

Aber was hat denn nun bei der Auslieferung nicht gestimmt?

Grüße
Eric

Beitrag von „Franks“ vom 25. Juli 2006 um 04:34

Bist du denn nach dem Öl- Auffüllen nochmals gefahren? Waren dann die beschriebenen Symptome wie mangelnde Leistung, Ruckeln, metallisches Motorgeräusch weg?
Oder - was viel schlimmer wäre - ist der Ölstand vielleicht relativ schnell wieder gesunken, d.h. verbrennt der Motor Öl? Das würde dann jedenfalls erklären, warum in der Endkontrolle nichts bemerkt wurde.

Schade, dass dein erster Eindruck gleich ein so negativer ist. Wollen wir mal hoffen, dass es nichts ernstes ist und dein 😊 das schnell wieder auf die Reihe bekommt.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Berndw“ vom 25. Juli 2006 um 07:18

Mir gings mit meinem 2. V10 im Januar genauso....300 km nach Hause gefahren und dann erst mal 2 Liter Öl nachgefüllt !!! VW muß noch viel lernen...!

Aber gottseidank hat er bis heute keine Werkstatt mehr gesehen, nachdem ich mit meinem Ersten 53 !!! Werkstattaufenthalte hatte.

Aber es ist nun mal ein tolles Auto....

Bis dahin...allzeit gute Fahrt...

Gruß aus dem Siegerland

Bernd

Beitrag von „owolter“ vom 25. Juli 2006 um 07:52

bei 2 bzw. mehr als 3 Litern fehlendem Öl ist doch sich die Ölstandswarnung im Kombi aufgeleuchtet. oder etwa nicht?

wenn nicht, dann ist das öl sehr kurzfristig und schnell verschwunden und der Motor hat ein problem.

wenn die ölstandswarnung schon nach 100km angeht, dann wurde von anfang an zu wenig öl aufgefüllt.

Beitrag von „Hofmayer“ vom 25. Juli 2006 um 11:25

Zitat von darkdiver

sorry aber in einem V10 sind über 10 Liter Öl drin... Sicherlich nicht glücklich wenn dann noch 3 Liter reinkommen, aber denke bitte daran wenn du mit dem Wagen fährst, ist das Öl im Umlauf und du findest kaum etwas am Ölstab. Das ist normal. Dazu sollte der Motor erst kalt sein, dann kannst du mit dem Ölstab den Stand messen...

Grüße
Eric

Sorry wenn ich Widersprechen muss, bei allen Motoren ab Euro 2 wird der Ölstand nur bei Warmen Motor gemessen. Hat was mit dem Unterdruck im Krubelwellengehäuse zu tun.

Wenn ich am kalten Motor messe besteht das risiko das der Messtab zu wenig anzeigt und ich danach zuviel eingefüllt habe. Dann kann es sein das die Kurbelwelle das Öl aufschäumt und die Ölpumpe den Schaum nicht transportieren kann. Das heist der Motor verreckt an Ölmangel obwohl zuviel drinn ist.

Ganz klar ist aber, dass man nach dem Motor abstellen mind. 5 Min. warten sollte bis das Öl wieder alles in die Ölwanne geflossen ist.

@feodora1: Das Fahrzeug würde ich sofort in die Wandlung geben da folgeschäden wie zu hoher Ölverbrauch usw. nicht ausgeschlossen sind. Außer VW übernimmt dein Ölkosten solange du das Fahrzeug hast. Aber das sind ja nicht die einzigen Folgeschäden die auftreten können. Minimum ein komplett neuer Motor muss drin sein.

Gruß Bernd

Beitrag von „darkdiver“ vom 25. Juli 2006 um 11:31

Zitat von Hofmayer

Sorry wenn ich Widersprechen muss, bei allen Motoren ab Euro 2 wird der Ölstand nur bei Warmen Motor gemessen. Hat was mit dem Unterdruck im Krubelwellengehäuse zu tun.

Wenn ich am kalten Motor messe besteht das risiko das der Messtab zu wenig anzeigt und ich danach zuviel eingefüllt habe. Dann kann es sein das die Kurbelwelle das Öl aufschäumt und die Ölpumpe den Schaum nicht transportieren kann. Das heist der Motor verreckt an Ölmangel obwohl zuviel drinn ist.

Ganz klar ist aber, dass man nach dem Motor abstellen mind. 5 Min. warten sollte bis das Öl wieder alles in die Ölwanne geflossen ist.

@feodora1: Das Fahrzeug würde ich sofort in die Wandlung geben da folgeschäden wie zu hoher Ölverbrauch usw. nicht ausgeschlossen sind. Außer VW übernimmt dein Ölkosten solange du das Fahrzeug hast. Aber das sind ja nicht die einzigen Folgeschäden die auftreten können. Minimum ein komplett neuer Motor muss drin sein.

Gruß Bernd

Alles anzeigen

ok nicht kalt, sondern abstellen... Aber damit ist meine Aussage nicht falsch was das Warten angeht. 😊

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 25. Juli 2006 um 11:43

Das tut mir auch leid.

Kein guter Anfang!

Das Auto würde ich auf keinen Fall so übernehmen, das Risiko wäre mir persönlich viel zu hoch!
Also wandeln/tauschen lassen!

Wenn er dann mal fährt ist er ein tolles Auto, an dem man viel Freude und Spass haben kann!

Zitat von feodora1

Hätte am 06.07. meinen neu bestellten Touareg in WOB abholen können.... leider war der Wagen nicht so, wie ich ihn bestellt hatte (da ist wohl irgendwo etwas hängen geblieben!!!) und ich bin mit einem Leihwagen (Übernahme VW) wieder nach Hause gefahren. Diesen hatte ich dann 2 Wochen - mein Fahrzeug wurde mir vor 3 Tagen per Spedition vor die Haustür geliefert. Und jetzt kommt´s:

Tankfüllung im roten Bereich war noch das Harmloseste! Bei meiner "Jungfernfahrt" fielen mir unangenehm auf: Klimaanlage klappert, Getriebe ruckt bei Gangwechsel, metallisches Motorgeräusch, zu wenig Motorleistung (V10). Zuhause angekommen, nach satten 400 Kilometern, ein prüfender Blick unter die Motorhaube und den Ölstandsmesser. Bin fast in ohnmacht gefallen: KEIN TROPFEN ÖL!!! Null, nix, nada!!! Da haben die bei der Erstinspektion in Bratislava wohl geschlafen?? Service angerufen, Notdienst kommen lassen und gestaunt. Der hat in den Neuwagen 3 Liter Öl eingefüllt und selbst nur noch den Kopf geschüttelt! Heute Händler informiert, Wagen bei VW reklamiert - morgen geht er in die Werkstatt und ich bekomme schon wieder einen Leihwagen! Ganz toll!!! Motor hat doch sicher einen Knacks, oder? Von VW bisher nur gehört: "Wir geben den Fall weiter und melden uns" - eilig haben die es aber wohl nicht!

Bin echt sauer.... Neuwagen und dann gleich in die Werkstatt und nur Ärger und Rennerei am Hacken. Ähnliche Erfahrungen??? 

Beitrag von „Fröschle“ vom 25. Juli 2006 um 13:33

Verstehe die Aufregung gerade nicht so richtig.

Wieso denn gleich wandeln?

Noch wurde nicht auf die Frage geantwortet, ob die beobachteten Mängel nach der Auffüllung

mit Öl verschwunden sind (oder habe ich da was überlesen?)

Was den fast leeren Tank anbelangt, so ist das ja scheinbar gängig, denn das haben hier ja die meisten nach der Abholung berichtet. Ich dachte auch, dass das Nachfüllen von Öl hier schon öfters aufgetaucht ist ohne das Folgeschäden oder sonst etwas eingetreten sind.

Und so lange das Öllämpchen nicht erscheint, gehe ich davon aus, dass das auch nicht grenzwertig ist.

Bin über den weiteren Verlauf gespannt.

Gruß
Frösche

Beitrag von „darkdiver“ vom 25. Juli 2006 um 13:39

leider steht bis jetzt noch die Frage im Raum ob eine Warnlampe zu wenig Öl signalisiert hat?

Es scheint ganz so zu sein, dass dies nicht der Fall war. Daher würde ich den Ball erst einmal flach halten. Wandlung geht leider nicht so schnell... Dazu hat der Hersteller erst einmal das Recht auf Nachbesserung.

Daher meine Empfehlung:

- Fehlerprotokoll auslesen lassen
- Status der Warnlampen prüfen
- Ölstand unter Kontrolle halten
- Auf ölverlust beim Stillstand des Touaregs prüfen

Aber zuerst einmal würde ich das Auto einfahren und dann sehen was passiert. Wieso immer alle gleich wandeln wollen wenn das Auto einmal ein wenig zickt....

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 25. Juli 2006 um 13:50

...metallisches Geräusch....zu wenig Öl....sind bestimmt keine Wandlungsgründe aber der Schaden der dadurch eventuell entstanden sein könnte, sind taugliche Gründe...wenn nichts passiert ist um so besser...nur wenn nachher Fehler/Probleme auftauchen ist das dann immer so eine Sache...letztendlich ist ein Auto ein Gebrauchsgegenstand und wenn einer eine Rolex für 5K kauft und es treten komische Geräusche auf, lässt er diese auch sofort austauschen. Warum sollte es bei einem Auto anders sein? Nur weil es mehr kostet?

Letztendlich hoffe ich in Deinem Interesse, dass Du nicht wandeln musst und Deinen Dicken bald problemlos genießen kannst!

Beitrag von „salvatore“ vom 25. Juli 2006 um 14:19

Zitat von Hofmayer

Dann kann es sein das die Kurbelwelle das Öl aufschäumt und die Ölpumpe den Schaum nicht transportieren kann. Das heist der Motor verreckt an Ölmangel obwohl zuviel drinn ist.

Gruß Bernd

@ Bernd,
klingt ja alles logisch für mich. Nur: verbrennt er nicht dann auch Öl und schädigt damit die Abgasanlage? 🤔

@ feodora:
wie ist es mit der Warnleuchte; war die an bzw. funktioniert sie (Zündung ein)? Über einen Langzeitschaden würde ich nicht groß nachdenken, es müßte noch ausreichend drinnen gewesen sein.
Ist aber für VW allemal peinlich (bzw. sogar fahrlässig)!

Beitrag von „feodora1“ vom 25. Juli 2006 um 15:00

Erst einmal gaaaaanz herlichen Dank für die vielen Infos, die mich nun letztendlich darin bestärkt haben abzuwarten. 🙏 Die Ölwarnlampe war NICHT an, die Geräusche sind weniger geworden aber noch nicht weg. Den Wagen zurück zu geben hatte ich erst überlegt - andererseits muß dem Händler die Chance auf Besserung gegeben werden. Die Mängel sind ja nun im Werkstattauftrag festgehalten worden. Sollten sie dann wieder auftreten, oder der Motor in der Tat zu viel Öl verbrauchen / verbrennen, so werde ich sicherlich wandeln. Aber nach all dem, was ich gelesen habe, bin ich nun zuversichtlich und gehe vom Besten aus.... Hoffe, mein Auto in den nächsten Tagen zurück zu bekommen und werde sicherlich nochmal von mir hören lassen. 😊

@darkdriver: beim ersten Auslieferungsversuch war mein Wagen komplett mit Chromteilen ausgestattet (also V10 Serienausstattung) - die hatte ich aber nach vielem Hin und Her komplett abbestellen können und mußte aus diesem Grund auch 3 Wochen länger auf mein Auto warten... 😞 Die in WOB wollten mich dann mit dem verkehrt ausgestatteten Wagen losschicken und ich hätte dann in eine Werkstatt meiner Wahl fahren sollen um den Wagen umrüsten zu lassen! Bin doch nicht deren Sklave!!!! Fand ich schon nicht grade kundenorientiert! Einerseits bei den Großen eine Kerbe ins Holz schlagen wollen aber sich benehmen wie die Axt im Wald...Da muß VW sich noch eine dicke Scheibe abschneiden (ist sicher nicht so, dass man die Flasche Sekt, Wein oder die Blumen nötig hat, aber man fühlt sich einfach netter umgarnt ;-)))